

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

200 (22.7.1941)

Vier Wochen Kampf gegen die Bolschewisten

Kaltblütigkeit - groß geschrieben

Augenblicksbilder aus dem gewaltigen Ringen der neun Millionen

Von Kriegsberichterstatter Rolf Steinbrunn

Eine Eigenschaft ist es in den siegreichen Kämpfen gegen den Bolschewismus, die bei unseren Truppen in wahrhaft imponierender Weise hervorsticht: Die überlegene Kälte und Kaltblütigkeit, mit der auch in den gefährlichsten Situationen gekämpft wird.

Die folgenden Zeilen wollen davon ein paar Augenblicksbilder geben.

Pr. P. Stomf. Seit zwei Tagen ist der Kampf um die Zitadelle der Stadt. Die russischen Besatzer sind in den Vorposten hartnäckig verteidigt. Die deutsche Artillerie hat die Zitadelle in Brand genommen.

beruntergebraut: Ihre Munition ist zu Ende. Zwei deutsche Panzer, die zur Reparatur liegen geblieben sind, können als einseitige Wirtsaufnahme im Augenblick den Schutz des Dorfenganges übernehmen.

Wiene verrät Aufregung. In disziplinierter Selbstverständlichkeit bewegt sich alles den befohlenen Plänen zu, die Wagen werden in bestmöglicher Ordnung gebracht.

Stukas bringen die Entscheidung. Dieser Fliegerangriff verleiht dem eingeschlossenen Gegner endgültig die Luft, auszuatmen. Ein erneuter deutscher Generalangriff rückt herangezogen.

Mit der weißen Kelle im Gewühl. Der Mann erscheint uns typisch in dieser Situation, die für Nervöse durchaus geeignet wäre, Panikstimmung zu verurteilen.

Am Rande des Feldzugs in Lappland

Von Kriegsberichterstatter Johannes Matthiesen

(R.) Das Jagdgebiet begann, als wir den Polarreis überflogen und an der Eismeerstraße Rovaniemi-Petsamo hinauf bezogen hatten. Da taucht eines Tages ein Landsee auf, gesäumt mit einem unbekannten Weisbach.

spanieren wie die jungen Mädel den neuen Frühjahrsputz. Wir lagen einige Tage mit einem finnischen Bataillon im gleichen Waldraum.

Als der Befehlshaber der deutschen finnischen Armee kürzlich unsere Division besuchte, berichtete er nach der Erlebnistage, daß er kaum Gelegenheit gehabt habe, während seines langen Aufenthaltes in Norwegen die dortigen Hotels kennenzulernen.

Die Engländer hatten den Finnen im letzten Krieg gegen die Sowjetunion "jede mögliche Hilfe" versprochen. Die Hilfe beschränkte sich auf die Lieferung von Dingen wie Taschenlampenbatterien.

Jeder Soldat sammelt gern Erinnerungen an seine Dienstzeit. Mit Beginn des Angriffs hat auch das Sammeln eingesetzt. Die Munitionskisten bolschewistischer Soldaten mit einem Sowjetstern sind sehr gefragt.

Und zum Schluß ein kleines Idyll, mitten im lappländischen Wald. Im Himmelsgefälle einer Kompanie der Lappland-Division brüht eine Birkenne über zwölf Eiern.

Der Lehrer von Kosnowice

Von Rolf Springenschmid

In jenen stürmischen Augusttagen hatten sie auch ihn nachts aus dem Bett gerissen und mit den anderen zum Regiment gerufen. Wider Willen trug er die fremde Uniform und geriet ohne doch recht zu wissen, was eigentlich vor sich ging.

Der kleine Lehrer lag abseits, halb aufrecht, an einem Erdbauern und hörte den Hauptmann rufen. Aber er war noch so voll von allem, was geschehen war, erarriviert, daß er nicht den Mut fand, sich zu melden.

Der kleine, arme Lehrer von Kosnowice aber hielt die Hand des Deutschen fest in der Hand. Und es hätte, daß er mit diesem Gemeindegast des Reiches, Fra. Neue Förderlin-Ausgabe in Vorbereitung.



Die ersten in Witebsk. Die ersten Kradschützen sind in das brennende Witebsk an der Düna eingedrungen.



Ukrainer umjubeln die Befreier. In der Ukraine wird den deutschen Soldaten ein herzlicher Empfang bereitet.



Deutsch-rumänische Waffenbrüderschaft. Kameradschaftlich helfen sich deutsche und rumänische Soldaten gegenseitig während des Vormarsches durch Bessarabien.

Der kleine, arme Lehrer von Kosnowice

der kleine, arme Lehrer von Kosnowice aber hielt die Hand des Deutschen fest in der Hand. Und es hätte, daß er mit diesem Gemeindegast des Reiches, Fra. Neue Förderlin-Ausgabe in Vorbereitung.

Der kleine, arme Lehrer von Kosnowice aber hielt die Hand des Deutschen fest in der Hand. Und es hätte, daß er mit diesem Gemeindegast des Reiches, Fra. Neue Förderlin-Ausgabe in Vorbereitung.

Kleiner Kulturspiegel

Zwischen den Arbeitsstunden haben die Delegierten der an der Tagung der Internationalen Filmkammer teilnehmenden Länder am Freitag einen Besuch des Aufnahmestandes der Ufa in Babelsberg eingelegt.

darf die deutsche Filmproduktion auf Hochtour arbeiten. Es wurden Dreharbeiten nur nicht weniger als vier Filme befristet. Der Weg durchs Fenster von Riccardo Zandonai angenommen. Mit Soldaten aus der Steiermark trafen in der Stadt ihrer Heimat am Sonntag Festspielebesucher in Bayreuth ein.

